

## Protokoll 51. Meeting

Im Wasserschloss Taufkirchen richtete Präsident Wildgrube seine Präsidentenabschiedsfeier aus. Zahlreich waren die Freundinnen und Freunde mit ihren PartnerInnen der Einladung gefolgt, um mit seiner Familie in feierlichem und von Musik begleitetem Rahmen das letzte Meeting seiner Amtszeit zu begehen. Er empfing die Runde mit Sekt (natürlich: „Rotkäppchen“) und Abendprogramm im Innenhof und führte die Runde dann in den festlichen Fuggersaal.

Dort erwartete uns ein Vorspeisenbuffet (für das Catering war übrigens Sovie's.e.V. verantwortlich). Besonders begrüßte der Präsident Anna Leneis, Incoming-President des RAC Erding. Sie begleitete das Programm dieses Abends musikalisch an der Harfe.

Der Präsident gab einen Jahresrückblick, zunächst in chronologischer Form. Exemplarisch seien an dieser Stelle der Jahresausflug nach Bamberg, die „kleinen Konzerte“, zwei Ego-Berichte, Frühstücksmeetings und GSE genannt.

Das Motto seiner Amtszeit lautete: „Die Freundschaft pflegen“: Das Clubprojekt „Blauer Planet“ konnte in seiner Amtszeit finanziell abgewickelt und so erfolgreich abgeschlossen werden. Dies war aber nur durch die Beiträge *aller* Mitglieder möglich: sie sorgten z.B. persönlich für Buchverkäufe oder steuerten die notwendigen Umlagen bei. Das Projekt konnte also nur *gemeinsam* bewältigt werden. Die Identifikation mit dem Club wurde intensiviert. Dem Jahresmotto entsprechend „Die Freundschaft pflegen“ wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt – ein weiterer Erfolg dieses nun wohl deutschlandweit bekannten Bildbandes.

In diesem Jahr konnte der Club 15000 EUR für soziale Projekte ausreichen. 10000 EUR stammten allein aus der letzten Tombola, die erstmalig in modifizierter Form (kein Auto, kein Zwangsverkauf) – aber im Vergleich sehr erfolgreich - ausgerichtet worden war.

Das wichtigste Charity-Projekt war sicherlich die Vorbereitung für „Minenräumen bei Gorazde“ unter der Federführung von Freund Udo Rieger. Die drei beteiligten Clubs (RC Dorfen, RC Erding, RC M-Flughafen) haben jetzt die Teilnahme vertraglich bestätigt – die Urkunde konnte er Udo Rieger feierlich überreichen.

Der Club engagiert sich weiter in Nepal, durch die letzte Altgoldspendenaktion konnten die zur Verfügung stehenden Mittel um weitere EUR 7700.- aufgestockt werden.

Für Haiti konnten 3 Shelter-Boxes gespendet werden. Besonders erwähnte er an dieser Stelle Kim Lange. Mit ihren 12 Jahren organisierte sie selbständig eine Aktion, die letztendlich die Finanzierung von 2 Boxes ermöglichte – bemerkenswert!

Der Club beteiligte sich am deutschlandweiten Rotary Polio Plus-Aktionstag.

An lokalen Projekten erwähnte er die Bereitstellung eines Brennofens für das Kinder- und Jugendhaus Dorfen sowie die Unterstützung von Sovie's e.V. durch diese Abendveranstaltung.

In die Kategorie „Rotarisches Leben“ fielen Meetings mit den Themen „4-Fragen-Probe“ und „Wissen über Rotary: TRF“. In seiner Amtsperiode wollte Präsident Wildgrube bewusst kein neues Mitglied aufnehmen: „Der blaue Planet“ sollte vorher zum Abschluss gebracht werden.

Unser Club war Gastgeber für ein bemerkenswertes GSE-Team aus dem Nahen Osten. Mit dem zwar benachbarten aber nicht zur Region „Nördliches Oberbayern“ gehörigen RC Wasserburg wurden bei dessen 20jähriger Charterfeier zarte Bande geknüpft.

Die Kontaktpflege mit unserem Partnerclub RC Grosuplje hatte ihren diesjährigen Höhepunkt in dem Besuch unserer slowenischen Freunde, die künftige Pflege unserer freundschaftlichen Beziehungen wird weiterhin unseren grossen Willen und Anstrengungen erfordern.

Nach dem Abendessen wollte unser Präsident einigen Freunden seinen besonderen Dank mit Urkunde und Rotkäppchen ausdrücken: Frd. J. Holz für Vizepräsidenschaft, Tombola- und GSE-Organisation und Sekretärstätigkeit, D. Anders für seine zuverlässigen Sekretärsdienste und Nepal-Projektarbeit, M. Bulla für „Starthilfe“, RYLA-Aktivitäten und Buchverkäufe, U. Rieger für das Minenräumprojekt, W. Neupärtl für sein Wirken als Club-Schatzmeister und Buchverkäufe, I. Vos für „Lesen ist ZUKUNFT“, Jugenddienst und Buchverkäufe, H. Simmerl für seine Arbeit als PR-Beauftragter und Präsident des Sozialfonds, Vr. Dürheim-Thalmeier für „Freunde“ und Buchaufbewahrung, K-P Lutz für seinen zeitlich stark in Anspruch nehmenden Einsatz als Schatzmeister des Sozialfonds, H. Grasser für seine beispielhafte Frühstücksmeetings-Präsenz und seine Tätigkeit als Ersatzsekretär.

Seinen besonderen und blumigen Dank sprach der Präsident seiner lieben Ruth aus, die ihn bei seiner Amtstätigkeit nach Kräften unterstützt hat (Jürgen Holz: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau...“).

In einem feierlichen Akt übergab Präsident Eberhard Wildgrube sein Amt und die dazugehörigen Insignien mit den besten Wünschen an den Präsidenten des rotarischen Jahres 2010/2011, Jürgen Holz.

Zum Dank überreichte der neue Präsident dem alten Präsidenten das Präsent der Clubfreunde (mit Musik drin) und Ruth eine Orchidee.

Der Präsident lud im Anschluss in den ersten Stock, dort erwartete die Abendgesellschaft ein „kleines Konzert“: Frd. Ernst Bartmann (Klavier) und Fabian Wildgrube (Posaune) spielte(n) gemeinsam und auch als Solist (Ernst Bartmann) alte (z.B. J.S.Bach) und gegenwärtige Meister (z.B. E. Bartmann) ihres Fachs.

Im Fuggersaal war zwischenzeitlich ein Nachspeisenbuffet aufgebaut worden.

Eine weitere Überraschung wartete auf Eberhard Wildgrube und seine Ruth: Anna Leneis und Tochter Sabine (Querflöte) spielten ihnen zu Ehren ein eigens einstudiertes Duett.

Als letzte Amtshandlung beendete der Präsident die Sitzung mit einem virtuellen Schlag gegen die Glocke.

Der Sekretär konnte noch nicht eruieren, wann das letzte Mitglied den Fuggersaal verließ – dies sollte vielleicht auch aus Gründen der Diskretion nicht schriftlich festgehalten werden.

An dieser Stelle bedankt sich der hauptamtliche Sekretär ebenfalls und nochmals bei Hans Grasser und Jürgen Holz für ihre Ersatz-Sekretärs-Tätigkeiten.

Die gesamte Amtszeit des Präsidenten Eberhard Wildgrube war gekennzeichnet durch Organisation in Perfektion, verbunden mit hohem persönlichen Einsatz und sehr viel Herzblut. Natürlich präsentierte er dem Club in seiner Amtszeit ein abwechslungsreiches Programm, das sicherlich jedem Mitglied entsprechend seiner Interessen mehrere persönliche Highlights brachte bzw. hätte bringen können. Prägend aber waren Neuerungen wie die fünfminütigen persönlichen Statesments, die monatlichen Frühstücksmeetings sowie die „Kleinen Konzerte“ in jedem Quartal. Wesentlich war das erfolgreiche Abschliessen des Clubprojektes „Blauer Planet“ - so führte er den Club wieder in ruhiges Fahrwasser. Bei der Übergabe des Amts an Incoming-Präsident Jürgen Holz würdigte dieser die Amtsführung unseres künftigen Pastpräsidenten Eberhard Wildgrube denn auch als „beispielhaft“.

Und mit diesem Abend, der uns in Erinnerung bleiben wird, setzte unser Präsident seiner Amtszeit die Krone auf.

Lieber Eberhard, Danke!

Dies war es zum letzten Mal!

Ihr/Euer Sekretär im Jahr 2009/2010

Dirk Anders